

Spielsystem der A- bis Bambini-Junioren/innen gemäß § 20 der Jugendordnung im Bezirk ALB für das Spieljahr 2014/2015

A-Junioren (höchstens 12 Mannschaften/Staffel)

Das Spielsystem der A-Junioren bleibt wie bisher bestehen. 1 Bezirksstaffel, 1 Leistungsstaffel, die einzelnen Kreisstaffeln werden nach geografischen Verhältnissen und entsprechend der Meldungen eingeteilt. Der Meister der Bezirksstaffel ist berechtigt an den Aufstiegsspielen zur A-Junioren-Verbandsstaffel teilzunehmen. Wird allerdings eine Spielgemeinschaft Meister, so besteht für die SGM die Möglichkeit das Aufstiegsspiel zu bestreiten. In der Verbandsstaffel wird aber nur der federführende Verein zugelassen. Sollte an den Aufstiegsspielen kein Interesse bestehen geht das Aufstiegsrecht auf die in der Abschlusstabelle nächstplatzierte, aufstiegsberechtigte und aufstiegsbereite Mannschaft über. Aus der Bezirksstaffel steigen im Normalfall zwei Mannschaften in die Leistungsstaffel ab. Sollte aus der Verbandsstaffel ein Verein absteigen und der Bezirksmeister den Aufstieg nicht schaffen, erhöht sich der Abstieg auf 3 Mannschaften. Steigt der Bezirksmeister in die Verbandsstaffel auf und keine Mannschaft kommt aus der Verbandsstaffel, dann steigt nur eine Mannschaft ab. Der Meister und der Zweitplatzierte der Leistungsstaffel steigen in die Bezirksstaffel auf. Die Zahl der Absteiger aus der Leistungsstaffel richtet sich nach der Zahl der nachgeordneten Kreisstaffeln. Im Normalfall beträgt der Abstieg 1 - 3 Mannschaften. Die Meister der Kreisstaffeln steigen in die Leistungsstaffel auf. Sollte ein Verein auf den Aufstieg verzichten, kann die Aufstiegsfrage an den Nächstplatzierten weitergereicht werden, aber höchstens bis zu Platz vier der Abschlusstabelle.

Zusatz: "Übersteigt die Staffel durch Auf-/Abstieg die zulässige Höchstzahl von 12 Mannschaften, so steigen sofort - also noch in der auslaufenden Saison - so viele Mannschaften mehr ab, dass im folgenden Spieljahr wiederum mit 12 (bzw. 10) Mannschaften gespielt werden kann.

B-Junioren (höchstens 12 Mannschaften/Staffel)

Das Spielsystem B-Junioren bleibt wie bisher bestehen. 1 Bezirksstaffel, 1 Leistungsstaffel, die einzelnen Kreisstaffeln werden nach geografischen Verhältnissen und entsprechend der Meldungen eingeteilt. Der Meister der Bezirksstaffel ist berechtigt an den Aufstiegsspielen zur B-Junioren-Verbandsstaffel teilzunehmen. Wird allerdings eine Spielgemeinschaft Meister, so besteht für die SGM die Möglichkeit das Aufstiegsspiel zu bestreiten. In der Verbandsstaffel wird aber nur der federführende Verein zugelassen. Sollte an den Aufstiegsspielen kein Interesse bestehen geht das Aufstiegsrecht auf die in der Abschlusstabelle nächstplatzierte, aufstiegsberechtigte und aufstiegsbereite Mannschaft über. Das gleiche gilt wenn der Meister auf sein aufstiegsrecht verzichtet. Aus der Bezirksstaffel steigen im Normalfall zwei Mannschaften in die Leistungsstaffel ab. Sollte aus der Verbandsstaffel ein Verein absteigen und der Bezirksmeister den Aufstieg nicht schaffen, erhöht sich der Abstieg auf 3 Mannschaften. Steigt der Bezirksmeister in die Verbandsstaffel auf und keine Mannschaft kommt aus der Verbandsstaffel, dann steigt nur 1 Mannschaft ab. Der Meister und der Zweitplatzierte der Leistungsstaffel steigen in die Bezirksstaffel auf. Die Zahl der Absteiger aus der Leistungsstaffel richtet sich nach der Zahl der nachgeordneten Kreisstaffeln. Im Normalfall beträgt der Abstieg 1 - 3 Mannschaften. Die Meister der Kreisstaffeln steigen in die Leistungsstaffel auf. Sollte ein Verein auf den Aufstieg verzichten, kann die Aufstiegsfrage an den Nächstplatzierten weitergereicht werden, aber höchstens bis zu Platz vier der Abschlusstabelle. Zusatz: "Übersteigt die Staffel durch Auf-/Abstieg die zulässige Höchstzahl von 12 Mannschaften, so steigen sofort - also noch in der auslaufenden Saison - so viele Mannschaften mehr ab, dass im folgenden Spieljahr wiederum mit 12 (bzw. 10) Mannschaften gespielt werden kann.

C-Junioren (höchstens 10 - 12 Mannschaften/Staffel)

Das Spielsystem der C-Junioren bleibt ebenfalls wie bisher bestehen.

1 Bezirksstaffel, 2 Leistungsstaffeln, die 11er Kreisstaffeln werden nach geografischen Verhältnissen und entsprechend der Meldungen eingeteilt.

Die 7er Mannschaften spielen im Herbst eine Quali-Runde mit der Höchstzahl 8 Mannschaften pro Staffel. In der Meisterrunde im Frühjahr werden die Mannschaften nach Spielstärke eingeteilt. Nachmeldungen von 7er C-Junioren Mannschaften sind zur Meisterrunde möglich.

Der Meister der Bezirksstaffel ist berechtigt an den Aufstiegsspielen zur C-Junioren-Landesstaffel teilzunehmen, wird allerdings eine Spielgemeinschaft Meister, so besteht für die SGM die Möglichkeit das Aufstiegsspiel zu bestreiten.

In der Landesstaffel wird aber nur der federführende Verein zugelassen. Sollte an den Aufstiegsspielen kein Interesse bestehen geht das Aufstiegsrecht auf die in der Abschlusstabelle nächstplatzierte, aufstiegsberechtigte und aufstiegsbereite Mannschaft.

Das gleiche gilt, wenn der Meister auf sein Aufstiegsrecht verzichtet. Aus der Bezirksstaffel steigen 2 Mannschaften in die Leistungsstaffeln ab. Der Abstieg vermindert sich, sofern der Bezirksmeister den Aufstieg in die Landesstaffel schafft und keine Mannschaft aus der Landesstaffel absteigt. Bei mehreren Absteigern aus der Landesstaffel erfolgt im darauffolgenden Spieljahr ein verstärkter Abstieg. Beide Meister der Leistungsstaffeln steigen in die Bezirksstaffel auf. Die Meister der Kreisstaffeln entsprechend in die Leistungsstaffeln, plus der beste Zweite aus den Kreisstaffeln. Hier gibt es ein Freilos, danach spielen die beiden restlichen Mannschaften den Sieger aus und dieser spielt gegen Freilos um den Aufstieg. Sollte ein Verein auf den Aufstieg verzichten, kann die Aufstiegsfrage an den Nächstplatzierten weitergereicht werden, aber höchstens bis zu Platz vier der Abschlusstabelle.

Die C7er spielen ihre Spiele in einer Quali-Staffel, das heißt nach der Vorrunde können weitere Mannschaften dazu gemeldet werden.

Zusatz: "Übersteigt die Staffel durch Auf-/Abstieg die zulässige Höchstzahl von 10 Mannschaften, so steigen sofort - also noch in der auslaufenden Saison - so viele Mannschaften mehr ab, dass im folgenden Spieljahr wiederum mit 10 Mannschaften gespielt werden kann." In Ausnahmefällen genehmigt der wfv eine 11er Bezirksstaffel, z.Bsp. wenn aus der Landesstaffel die Absteiger vom Bezirk Alb sind. In der kommenden Saison 2013/2014 wird es einen verschärften Abstieg geben, weil eine 12er Staffel gespielt wird. Das heißt es kann bis zu fünf Absteiger geben, wenn wir auf 10er Staffel / bzw. 11er Staffel zurück gehen.

Aufstiegsregelung C-Junioren Kreis/Leistungsstaffel :

Wenn die Höchstzahl (10 Mannschaften in den Leistungsstaffeln) nicht erreicht ist (durch Auf- und Abstieg) spielen die Zweitplatzierten/Drittplatzierten der Kreisstaffeln in Entscheidungsspielen die freien Aufstiegsplätze aus.

D-Junioren (höchstens 10 Mannschaften/Staffel)

1 Bezirksstaffel, 3 Leistungsstaffeln, die 9er + 7er Kreisstaffeln werden nach geografischen Verhältnissen entsprechend der Meldungen eingeteilt.

Aus der Bezirksstaffel steigen 3 Mannschaften ab. Alle 3 Meister der Leistungsstaffeln steigen in die Bezirksstaffel auf. Jeder Kreisstaffelmeister (D9er-Mannschaft) steigt in die Leistungsstaffeln auf. Aus jeder Leistungsstaffel steigen mindestens 2 Mannschaften ab. Falls mehr als sechs Kreisstaffeln (D9er-Mannschaften) vorhanden sind, müssen soviel Mannschaften aus den Leistungsstaffeln absteigen wie Kreisstaffelmeister aufsteigen. Eventuell kann es dann zu Entscheidungsspielen um den Abstieg aus den Leistungsstaffeln

kommen. Sind nur fünf Kreisstaffeln oder weniger hinterlegt steigen die besten Zweitplatzierten (Punkte geteilt durch Spiele) aus der KSTL in die Leistungsstaffel auf. Sollte ein Verein auf den Aufstieg verzichten, kann die Aufstiegsfrage an den Nächstplatzierten weitergereicht werden, aber höchstens bis zu Platz vier der Abschlusstabelle.

Die D7er spielen ihre Spiele in einer Quali-Staffel, das heißt nach der Vorrunde können weitere Mannschaften dazu gemeldet werden.

Zusatz: "Übersteigt die Staffel durch Auf-/Abstieg die zulässige Höchstzahl von 10 Mannschaften, so steigen sofort - also noch in der auslaufenden Saison - so viele Mannschaften mehr ab, dass im folgenden Spieljahr wiederum mit 10 Mannschaften gespielt werden kann.

Zusatz:

Ab der Saison 2014/15 wird eine D-Talentrunde eingeführt um den Spielern, die in die C-Oberliga in der darauffolgenden Saison einsteigen den Schritt zu erleichtern.

Vor allem auch die Spieler zu schonen, damit diese nicht Samstags die Punktspiele und Sonntags zusätzlich die Blitzturniere spielen. In der D-Talentrunde sind Mannschaften gesetzt, deren Aktive Mannschaften in der Ersten, Zweiten oder dritten Liga spielen, sowie deren C-Junioren in der Oberliga spielen. In der Vorrunde wird in dieser Talentrunde im 9 : 9 gespielt. In der Rückrunde kann der Vorrunden D-Meister des Bezirks in die Talentrunde einsteigen, sofern keine andere Mannschaft aus dem gleichen Bezirk daran teilnimmt. In der Rückrunde wird im 11 : 11 gespielt.

Steigt zum Ende der Saison die C-Mannschaft aus der Talentrunde ab, kommt auch die D-Mannschaft in den Bezirk zurück, somit ergibt sich ein verschärfter Abstieg, um die Bezirksstaffel auf 10 Mannschaften zu halten.

Die Talentrunde ist einer Verbandsrunde gleich zusetzen, was die Spieleinsätze in untere Ligen betrifft. (10 Tages Frist oder ein Spiel Pause)

E-Junioren (höchstens 8 Mannschaften/Staffel)

AB DEN E-JUNIOREN BITTE AUF DAS FAIRPLAY FÜR KINDER ACHTEN ☺☺☺

Die E-Junioren tragen ihre Spiele im Herbst mit 7er Mannschaften entsprechend den vom Verbandsjugendausschuss erlassenen besonderen Durchführungsbestimmungen in einer Qualifikationsrunde aus.

Es werden Staffeln mit höchstens 8 Mannschaften gebildet. Die Einteilung erfolgt nach möglichst geografischen Verhältnissen und entsprechend der Meldungen.

Aus der Qualifikationsrunde werden lt. Beschluss vom Staffeltag 2006 für die Meisterschaftsrunde im Frühjahr in etwa gleich starke Staffeln gebildet d.h. die Staffeln werden so zusammengestellt, dass alle erst- zweit- und dritt-platzierten usw. der Vorrunde jeweils einer Staffel zugeordnet sind.

Zusatz: Dadurch ist eine rein geographische Einteilung der Staffeln nicht mehr gegeben. Beschluß der Jugendleiter/innen am Jugendstaffeltag 2006 .

Mannschaft 1 – älterer Jahrgang

Mannschaft 2 – gemischter Jahrgang

Mannschaft 3 – jüngerer Jahrgang

Wenn nur zwei Mannschaften gemeldet sind, dann Team 1 mit älterem JG und Team 2 mit jüngerem JG, ODER beide Mannschaften gemischter JG, dann starten beide Mannschaften als Team 1 in verschiedenen Staffeln.

F-Junioren (höchstens 8 Mannschaften/Staffel)

Die F-Junioren tragen ihre Spiele im Herbst mit 5er Mannschaften entsprechend dem vom Verbandsjugendausschuss erlassenen besonderen

Durchführungsbestimmungen zunächst in einer einfachen Schnupperrunde in Form von Spiele-Tagen/Abenden aus. Es werden Staffeln mit 6 - 8 Mannschaften gebildet. Im Frühjahr tragen die F-Junioren in Staffeln mit höchstens 8 Mannschaften in Form von Spiele-Tagen/Abenden ihre Freundschaftsrunde aus. Die Einteilung hierzu erfolgt von den „Spielleitern für Spiele-Tage“, wahlweise am FR oder SA, anhand der Ergebnisse der Schnupperrunde um leistungshomogene Staffeln bilden zu können, sofern die geographischen Verhältnisse dies zulassen.

Bambini

Die Bambini tragen ihre Spiele mit **3er Mannschaften** in einer einfachen Schnupperrunde in Form von Spieletagen aus. **Auf Rasen und bei Hallenspieletagen.**

Dies wurde am Info-Abend für Bambini beschlossen.

Es werden Spieltage mit 4 - 6 Mannschaften vom Staffelleiter gebildet. Tor-Größe flexibel. Der Spieltag - Ausrichter teilt vor Ort die Mannschaften ein. Instruktoeren können beim BJL angefordert werden.



Bei den Mädchen-Teams wird allgemein in Quali-Staffeln eingeteilt. Hier kann nach der Vorrunde von 7er in 9er oder 11er Mannschaften gewechselt werden, oder umgekehrt, oder Mannschaften nachgemeldet werden.

B-Juniorinnen 7er oder 9er/11er

Die B- 9er/11er-Juniorinnen Mannschaften spielen im Herbst in zwei Quali - Staffeln das sogenannte Norwegemodell. Weitere Einteilung in der Staffeleinteilung. In der Bezirksstaffel wird der Bezirksmeister ermittelt.

Bei den Aufstiegsspielen zur Verbandstaffel kann nur eine 11er Mannschaft teilnehmen. Das heißt eine 9er Mannschaft muss als 11er Mannschaft spielen oder der bestplatzierten 11er Mannschaft den Vorrang lassen die Aufstiegsspiele zu bestreiten.

Sollte ein Verein auf den Aufstieg verzichten, kann die Aufstiegsfrage an den Nächstplatzierten weitergereicht werden, aber höchstens bis zu Platz vier der Abschlusstabelle.

Die B7-Juniorinnen spielen in einer separaten Staffel eine Quali-Runde aus, in der neuen Saison wird die Meisterschaft ausgespielt und es können sich neue Mannschaften anmelden.

C-Juniorinnen 7er und 9er Staffel

Die C- 9er/7er-Juniorinnen Mannschaften spielen im Herbst in zwei Quali - Staffeln das sogenannte Norwegemodell. Weitere Einteilung in der Staffeleinteilung.

In der Meisterrunde im Frühjahr werden die Mannschaften nach Spielstärke eingeteilt. Nachmeldungen von Mannschaften sind nach der Quali-Runde möglich.

D-Juniorinnen 7er

Die D-Juniorinnen spielen im Herbst eine Quali-Runde aus.

In der Meisterrunde im Frühjahr werden die Mannschaften nach Spielstärke eingeteilt. Nachmeldungen von Mannschaften sind nach der Quali-Runde möglich.